

Bericht für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen



Abbildung 1: Bauhaus-Archiv

Bauhaus-Archiv Museum für Gestaltung

Anschrift

Bauhaus-Archiv
Museum für Gestaltung
Klingelhöferstr. 14
10785 Berlin

Kontaktdaten

Tel.: 030/ 25 40 02-0
E-Mail: bauhaus@bauhaus.de
Web: www.bauhaus.de

Prüfergebnis

Das **Bauhaus-Archiv** wurde am 28. Mai 2015 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat

„Barrierefreiheit geprüft“

teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung

teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung



ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **Juli 2015 bis Juni 2018** führen.



Alle mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat eine **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ besucht.

Die **Informationen zur Barrierefreiheit** finden Sie in insgesamt vier verschiedenen Berichten.

Bei einigen Betrieben kann noch ein fünfter Bericht hinzukommen, in dem sich Informationen für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten finden. Bei diesen Angaben handelt es sich um eine Selbsteinschätzung/-auskunft des Betriebes.

Folgende Berichte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Bericht für Menschen mit **Gehbehinderung** und **Rollstuhlfahrer**
- Bericht für Menschen mit **Hörbehinderung** und **gehörlose Menschen**
- Bericht für Menschen mit **Sehbehinderung** und **blinde Menschen**
- Bericht für Menschen mit **kognitiven Beeinträchtigungen**
- Information für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten (optional)



Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**“. Einzelne Bereiche erfüllen weitere Qualitätskriterien für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen.

In der Tabelle „Überblick über das Prüfergebnis“ haben wir die Ergebnisse für die verschiedenen Bereiche zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Teilergebnisse für das Prüfergebnis relevant sind; so werden beispielsweise bei einem Museum das Gastronomieangebot sowie der Shop nicht einbezogen, da diese nicht alleiniger Anlass des Besuchs sind, sondern ein ergänzendes Angebot darstellen. Sofern Alternativen zur Verfügung stehen, beispielsweise ein zweites öffentliches WC, so wird die insgesamt bessere Bewertung in das Prüfergebnis einbezogen.

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie die individuelle Eignung für sich prüfen. Bitte entscheiden Sie selbst, ob die Barrierefreiheit für **Ihre Anforderungen** ausreicht.



Überblick über das Prüfergebnis

						Bemerkungen
Teilergebnisse:						
Eingang	✓	-	✓	-	Es wurden nur Bürgersteig und Rampe betrachtet, nicht das Kopfsteinpflaster der Straße.	
Foyer und Kasse	✓	-	-	-		
Ausstellungsbereich (Hauptgebäude, inkl. Dauerausstellung und Sonderausstellungsbereich (Nordhalle)	✓	-	-	-		
Öffentliches WC im Hauptgebäude	✓	-	-	-	WC-Tür ist nicht visuell kontrastreich abgesetzt.	
Museumsshop	✓	-	-	-		
Museumscafé	✓	✓	✓	✓		







 					Bemerkungen
Bibliothek/Archiv (Obergeschoss)	-	-	-	-	Bei den Treppen weisen die erste und die letzte Stufe keine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche kontrastierende Kante auf.
Schließfächer (Untergeschoss)	-	-	-	-	Bei den Treppen weisen die erste und die letzte Stufe keine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche kontrastierende Kante auf. Alternativ kann die Garderobe an der Kasse (Foyer) abgegeben werden.

Tabelle 1: Überblick über das Prüfergebnis



Erläuterung der Piktogramme

Die verwendeten Piktogramme bedeuten, dass der jeweilige Bereich teilweise barrierefrei oder barrierefrei für die entsprechende Personengruppe ist. Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-für-alle.de.

	<p>teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung</p>
	<p>barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung</p>
	<p>teilweise barrierefrei für blinde Menschen</p>
	<p>barrierefrei für blinde Menschen</p>



Beschreibung des Betriebes

Der Betrieb wurde mit „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**“ ausgezeichnet und erfüllt weitere Qualitätskriterien für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen. Anhand der vorliegenden Informationen können Sie die individuelle Eignung für sich prüfen.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt.

Allgemeine Informationen

- Assistenzhunde sind im Museum erlaubt – auch im Museumscafé.
- Bei den zu passierenden Türen handelt es sich nicht um Karussell- oder Rotationstüren.
- Das Leitsystem im Innen- und Außenbereich ist in einer gut lesbaren Schrift vorhanden. Es besteht ein guter Hell-Dunkel-Kontrast.
- Wesentliche Informationen sind nicht taktil erfassbar, in Brailleschrift oder akustisch verfügbar.
- Die Räume, Flure, Treppenhaus und Aufzug sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Es sind keine Leitstreifen als Bodenindikatoren vorhanden.
- Es sind keine gut tastbare Orientierungshilfen im Fußboden vorhanden oder andere bauliche Elemente zur Orientierung nutzbar.
- Die Wand kann in der Regel nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Gästeführung und Services

- Es stehen Audioguides zur Verfügung.
- Das Bauhaus-Archiv bietet kostenfreie Führungen für Blinde, Sehbehinderte und Menschen mit anderen Einschränkungen (z.B. Demenz) zu allgemeinen Bauhaus-relevanten Themen und Objekten der Sammlungsausstellung und zu speziellen Themen der Sonderausstellung.

Anfahrt

- Es steht ein gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.
- Die nächsten ÖPNV-Haltestellen sind Köbisstraße und Lützowplatz. Es stehen schriftliche, aber keine akustischen Haltestelleninformationen zur Verfügung. Visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Leitstreifen im Bereich der Haltestelle sind nicht vorhanden. Die zu nutzenden Ampelanlagen haben keine Signalanlage.



Eingang

- Der Eingangsbereich ist nicht durch einen visuellen und taktilen Kontrast der Bodenstruktur wahrnehmbar.
- Bei der Eingangstür handelt es sich um eine mit einem Drücker zu bedienende Automattür.
- Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Foyer / Kassenbereich

- Im Foyer sind Hindernisse, z.B. Säulen vorhanden.
- Die Beschilderung ist in einer gut lesbaren, kontrastierenden Schrift vorhanden.
- Die Waren (z.B. Ausstellungskataloge) kontrastieren meist visuell mit der Umgebung und sind meist gut ausgeleuchtet.

Ausstellungsbereiche (Dauerausstellung, Sonderausstellung/Nordhalle, Ausstellungspavillon)

- Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Vitrinen, Exponate vorhanden.
- Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung und sind gut ausgeleuchtet.
- Die Ausstellung wird mit Texten begleitet. Die Exponate der Ausstellung sind i.d.R. beschriftet. Die Beschilderung der Exponate ist in einer gut lesbaren Schrift vorhanden. Es besteht ein guter Hell-Dunkel-Kontrast.

Museumsshop

- Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.
- Die Waren kontrastieren meist visuell mit der Umgebung und sind gut ausgeleuchtet.

Museumscafé

- Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.
- Die Speisekarte hängt in handschriftlicher Form aus.
- Die Speisekarte ist nicht einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Schließfächer (Untergeschoss)

- Die Schließfächer sind im Untergeschoss und nur über das Treppenhaus erreichbar. Alternativ kann die Garderobe auch im Kassenbereich abgegeben werden.
- Die erste und die letzte Treppenstufe weisen keine visuell kontrastreiche Kante auf.
- Es besteht weder ein visueller noch ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und der Treppe. Ein Handlauf steht einseitig zur Verfügung.
- Die Wand kann im Untergeschoss als Orientierungsleitlinie genutzt werden.



Bibliothek/Archiv (Obergeschoss)

- Die Bibliothek im Obergeschoss ist alternativ über nur über das Treppenhaus oder über einen Lastenaufzug (erreichbar über den Hintereingang am Parkplatz; Fahrstuhl nur in Begleitung mit dem Servicepersonal nutzbar) zugänglich.
- Die erste und die letzte Treppenstufe weisen keine visuell kontrastreiche Kante auf.
- Es besteht weder ein visueller noch ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und der Treppe.
- Ein Handlauf steht einseitig zur Verfügung und wird an Anfang und Ende der Treppe waagrecht weitergeführt.

Fotos



Abb. 2: Parkplatz



Abb.3: Eingangsbereich



Abb. 4: Eingangsbereich



Abb. 5: Kassenbereich (Foyer)



Abb. 6: Foyer
(Dauerausstellung)



Abb. 7: Dauerausstellung



Abb. 8: Rampe im
Dauerausstellungsbereich

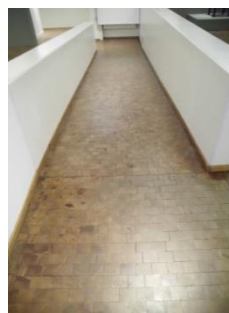


Abb. 9 Rampe im
Dauerausstellungsbereich



Abb.10: Öffentliches WC



Abb. 11: Öffentliches WC



Abb. 12: Museumshop

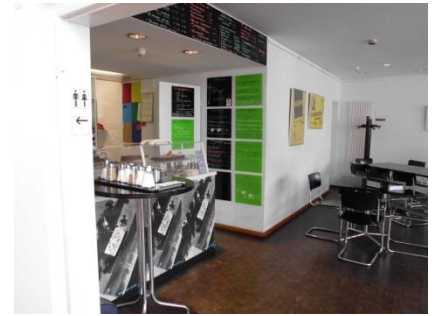


Abb. 13: Museumscafé



Abb. 14: Lastenaufzug



Abb. 15:
 Ausstellungscontainer



Abb. 16:
 Ausstellungscontainer

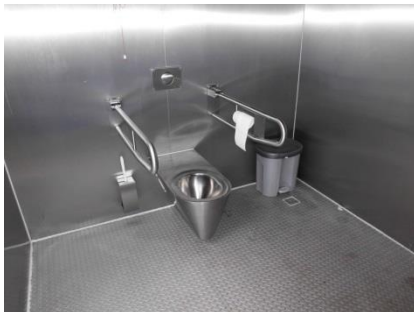


Abb. 17: WC im
 Ausstellungscontainer



Abb. 18: Leitsystem



Abb. 19: Leitsystem

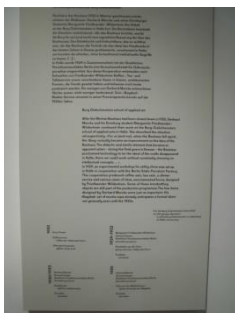


Abb. 20: Texttafel



Abb. 21: Texttafel



Abb. 22: Audiostation